

*****English version below*****

Ausschreibung für die Vergabe von

Stipendien im Rahmen des internationalen Projekts „Competence Network of Urban Transformation and Resilience“ (DAAD-Programm „Deutsch-Ukrainisches Hochschulnetzwerk“)

Prof. Dr. Barbara Engel, KIT

Prof. Olha Savytska, OSACEA

Stand: August 2025

1. Zweck der Förderung

Zur Förderung qualifizierter Studierender, Promovierender und Nachwuchsforschender sowie zur Förderung der akademischen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit werden im Rahmen DAAD-Programm „Deutsch-Ukrainisches Hochschulnetzwerk“) Stipendien vergeben.

2. Rechtsgrundlage

Grundlage der Vergabe ist die Richtlinie für die Vergabe von Qualifizierungs-, Forschungs- und Mobilitätsstipendien am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), amtliche Bekanntmachung Nr. 51 aus 2020 vom 23.09.2020. Sie ist zugänglich in den amtlichen Bekanntmachungen des KIT https://www.sle.kit.edu/downloads/AmtlicheBekanntmachungen/2020_AB_051.pdf und findet Anwendung, soweit nachfolgend keine abweichende Regelung getroffen wird.

3. Voraussetzung für die Gewährung

- Die Bewerberinnen und Bewerber müssen an einer Partnerhochschule des Projekts „Competence Network of Urban Transformation and Resilience“ immatrikuliert oder beschäftigt sein.
- Nachgewiesenes Interesse oder Engagement im Bereich urbane Transformation, Nachhaltigkeit und Resilienzforschung ist erforderlich.

- Gute Englischkenntnisse zur aktiven Teilnahme an internationalen Lehr- und Forschungsaktivitäten.
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur Teilnahme an gemeinsamen Projekten, Workshops oder Mobilitätsmaßnahmen innerhalb des Netzwerks.

4. Antragsverfahren

Die Stipendien werden unter der Projektwebseite <https://cnuetr.com/index.php> oder im Kreis der Partnerhochschulen ausgeschrieben.

Eine Bewerbung für Stipendien soll folgende Unterlagen beinhalten:

- Lebenslauf (CV) – in englischer Sprache
- Portfolio mit Beispielen akademischer oder wissenschaftlicher Arbeiten
- Motivationsschreiben für die Teilnahme am Projekt – in englischer Sprache
- Motivationsschreiben für den Erhalt eines DAAD-Stipendiums – in englischer Sprache

5. Auswahlverfahren

Die Entscheidung über die Vergabe der Stipendien erfolgt durch die Auswahlkommission, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der am Projekt beteiligten Hochschulen sowie der Gleichstellungsbeauftragten des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zusammensetzt.

Bei der Entscheidung wird § 16 Abs. 2 der Richtlinie für die Vergabe von Qualifizierungs-, Forschungs- und Mobilitätsstipendien am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), amtliche Bekanntmachung Nr. 51 aus 2020 vom 23.09.2020 berücksichtigt

Die Auswahl erfolgt in einer Gesamtwürdigung der Bewerbung. Insbesondere können dabei folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- Fachliche Qualifikation im Bereich Stadtplanung
- Akademische Qualifikation und allgemeiner Studienfortschritt
- Qualität des Portfolios
- Englischkenntnisse

6. Stipendienleistungen

Die Höhe der Förderbeträge richtet sich nach den jeweils geltenden Fördersätzen des DAAD für das Projekt „Competence Network of Urban Transformation and Resilience“:

- Für Studierende: 992,00 € monatlich
- Für Promovierende: 1300,00 € monatlich

7. Mitwirkungspflichten der Stipendiatinnen und Stipendiaten

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind verpflichtet, den Fortschritt ihrer Forschungs- oder Projektarbeit regelmäßig gegenüber den jeweiligen Betreuenden an der Gasthochschule zu dokumentieren.

Der Projektkoordination des „Competence Network of Urban Transformation and Resilience“ sind unverzüglich alle Änderungen mitzuteilen, die für die Bemessung, Verlängerung oder Fortführung des Stipendiums von Bedeutung sind. Hierzu zählen insbesondere Änderungen der Aufenthaltsdauer, Kontoverbindung, Anschrift oder institutionellen Zugehörigkeit.

Nach Abschluss des Aufenthalts wird von den Stipendiatinnen und Stipendiaten ein kurzer Abschlussbericht über die erzielten Ergebnisse und Erfahrungen im Rahmen des Projekts erwartet.

8. Nebenverdienste

Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten sind verpflichtet, sich auf den Stipendienzweck zu konzentrieren. Die Stipendiatin bzw. der Stipendiat darf eine Erwerbstätigkeit aufnehmen, wenn diese die Erreichung des Stipendienzwecks nicht beeinträchtigt. Diese Voraussetzung gilt in der Regel als erfüllt, wenn die zeitliche Beanspruchung durch eine oder mehrere Erwerbstätigkeiten in der Woche ein Viertel der regelmäßigen anzuwendenden tariflichen Arbeitszeit ausgehend von einer Vollzeitbeschäftigung nicht überschreitet. Das KIT prüft, ob die Erwerbstätigkeit die Erfüllung des Stipendienzwecks gefährdet. Das KIT behält sich vor, in solchen Fällen das Stipendium zu beenden oder zu unterbrechen.

Das KIT ist im Vorfeld der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit über deren Dauer zu unterrichten. Nach Abschluss des Arbeitsvertrages ist eine Kopie desselben der Förderakte beizulegen.

9. Status der Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten

Die Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten führen Forschungsvorhaben als weisungsfreie Tätigkeit gegenüber dem KIT aus. Mit dem Stipendium wird kein Arbeits-, Dienst- oder sonstiges Beschäftigungsverhältnis begründet.

Die Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten sind für die Zahlung von Steuern und Sozialabgaben im In- und Ausland selbst verantwortlich und stellen das KIT von allen Ansprüchen Dritter diesbezüglich frei. Ein Stipendium kann im Rahmen der Bestimmungen des § 3 Nr. 44 EStG grundsätzlich steuerfrei sein und nicht dem Progressionsvorbehalt gemäß § 32 b EStG unterliegen. Die Prüfung, ob die Voraussetzungen für die Steuerfreiheit des Stipendiums vorliegen, hat für inländische Stipendienggeber das Finanzamt vorzunehmen, das für die Veranlagung des Stipendienggebers zur Körperschaftsteuer zuständig ist (für das KIT: Finanzamt Karlsruhe-Stadt). Dieses Finanzamt hat

auf Anforderung der Stipendienempfängerin bzw. des Stipendienempfängers oder deren bzw. dessen Finanzamt eine Bescheinigung über die Erfüllung der Voraussetzungen des § 3 Nr. 44 Satz 3 Buchstabe a und b EStG zu erteilen oder die Ausstellung der Bescheinigung abzulehnen.

Für den Abschluss einer Kranken- oder Haftpflichtversicherung ist die Stipendiatin bzw. der Stipendiat selbst verantwortlich.

Zum Unfallversicherungsschutz gilt grundsätzlich Folgendes:

- die Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten des KIT, die sich auf dem Gelände des KIT im Auftrag oder mit Zustimmung des KIT aufhalten, sind während ihres Aufenthaltes auf dem Gelände des KIT gegen die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten versichert. Für darüberhinausgehenden Unfallversicherungsschutz, z.B. für Wegeunfälle, sind die Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten selbst verantwortlich.
- die Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten des KIT, die am KIT immatrikuliert sind, sind während ihrer Aus- und Fortbildung an der Hochschule gesetzlich unfallversichert. Als Arbeitsunfälle gelten auch Unfälle auf einem mit der versicherten Tätigkeit zusammenhängenden Weg nach und von dem Ort der Tätigkeit.

Soweit die Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten am KIT beschäftigt sind, können sie im Rahmen dieser Tätigkeit als Beschäftigte unfallversichert sein.

Im Übrigen ist die Stipendiatin bzw. der Stipendiat für den Unfallversicherungsschutz grundsätzlich selbst verantwortlich.

10. Umgang mit personenbezogenen Daten

Das KIT wird im Rahmen des Verwendungsnachweises nach den Verwendungsbestimmungen der Drittmittelgeber über die Vergabe der Stipendien berichten.

Das KIT wird jeweils eine Kontrollmitteilung an das zuständige Finanzamt über die entsprechende Zahlung nach Maßgabe der "Verordnung über Mitteilungen an die Finanzbehörden durch andere Behörden und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten" in der jeweils geltenden Fassung weiterleiten.

Es ist sicherzustellen, dass die Betroffenen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Stipendienverwaltungszwecken hinreichend informiert werden. Sofern dies in Zweifel steht, ist die Stabsstelle Datenschutz zu konsultieren. Gleiches gilt für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben bei Übermittlung von personenbezogenen Daten an die Drittmittelgeber.

Call for Applications

Scholarships within the International Project “Competence Network of Urban Transformation and Resilience” (DAAD Programme “German-Ukrainian University Network”)

Prof. Dr. Barbara Engel, KIT
Prof. Olha Savytska, OSACEA

Status: August 2025

1. Purpose of Funding

To support qualified students, doctoral candidates, and early-career researchers, as well as to promote academic and scientific cooperation, scholarships are awarded within the DAAD Program “German-Ukrainian University Network”.

2. Legal Basis

The allocation of scholarships is based on the *Guideline for the Award of Qualification, Research, and Mobility Scholarships at the Karlsruhe Institute of Technology (KIT)*, Official Announcement No. 51 from 2020, dated 23 September 2020. It is accessible via the official announcements of KIT and shall apply unless otherwise specified below.

3. Eligibility Requirements

- Applicants must be enrolled or employed at a partner university of the project “Competence Network of Urban Transformation and Resilience”.
- Proven interest or engagement in the fields of urban transformation, sustainability, and resilience research is required.
- Good command of English to actively participate in international teaching and research activities.
- Willingness to engage in interdisciplinary collaboration and to participate in joint projects, workshops, or mobility activities within the network.

4. Application Procedure

The scholarships will be announced on the project website or within the partner universities.

An application must include the following documents:

- Curriculum Vitae (CV) – in English
- Portfolio with examples of academic or scientific work
- Letter of motivation for participation in the project – in English
- Letter of motivation for the DAAD scholarship – in English

5. Selection Procedure

The decision on awarding scholarships is made by a selection committee composed of representatives from the universities participating in the project, as well as the Equal Opportunities Officer of the Karlsruhe Institute of Technology (KIT). Section 16 (2) of the *Guideline for the Award of Qualification, Research, and Mobility Scholarships at KIT*, Official Announcement No. 51/2020, is taken into account.

The selection is based on an overall assessment of the application. In particular, the following criteria may be considered:

- Subject-specific qualification in the field of urban planning
- Academic qualification and general study progress
- Quality of the portfolio
- English language proficiency

6. Scholarship Benefits

The amount of funding is based on the applicable DAAD rates for the project “Competence Network of Urban Transformation and Resilience”:

- Students: €992.00 per month
- Doctoral candidates: €1,300.00 per month

7. Obligations of Scholarship Holders

Scholarship holders are obliged to regularly document the progress of their research or project work to their respective supervisors at the host institution.

The project coordination of the “Competence Network of Urban Transformation and Resilience” must be informed without delay of any changes relevant to the determination, extension, or

continuation of the scholarship. These include, in particular, changes in duration of stay, bank account details, address, or institutional affiliation. After completion of the stay, scholarship holders are expected to submit a short final report summarizing the results and experiences gained during the project.

8. Secondary Employment

Scholarship holders are required to focus on the purpose of the scholarship. Secondary employment is permitted only if it does not impede the achievement of the scholarship's objectives. This requirement is generally considered fulfilled if the total weekly working time does not exceed one quarter of the regular full-time working hours. KIT will assess whether such employment is incompatible with the fulfilment of the scholarship purpose and reserves the right to suspend or terminate the scholarship in such cases. KIT must be informed in advance about the duration of any intended secondary employment. A copy of the employment contract must be included in the funding file after signing.

9. Status of Scholarship Holders

Scholarship holders conduct their research activities independently and without directives from KIT. The scholarship does not constitute an employment, service, or any other contractual relationship. Scholarship holders are responsible for paying any taxes and social security contributions in Germany and abroad and shall indemnify KIT against any related claims by third parties. Under § 3 No. 44 of the German Income Tax Act (EStG), scholarships may generally be tax-exempt and not subject to the progression clause (§ 32b EStG). The tax authority responsible for the taxation of the scholarship provider (for KIT: Finanzamt Karlsruhe-Stadt) must determine whether the conditions for tax exemption are met. Upon request, this tax authority will issue a certificate confirming compliance with § 3 No. 44 (3) (a) and (b) EStG or refuse to do so. Scholarship holders are responsible for obtaining health and liability insurance.

Accident insurance coverage:

- Scholarship holders who are present on KIT premises on behalf of or with the approval of KIT are insured against work-related accidents and occupational diseases during their stay on KIT grounds. They are responsible for obtaining any additional accident insurance, e.g., for commuting.
- Scholarship holders enrolled at KIT are legally insured against accidents during their academic activities. Accidents occurring on the direct route to and from such activities are also covered.

- Scholarship holders employed at KIT may be covered under statutory accident insurance in the context of this employment.
In all other respects, scholarship holders are responsible for their own accident insurance coverage.

10. Handling of Personal Data

KIT will report on the allocation of scholarships in accordance with the reporting obligations to the third-party funders. KIT will send a mandatory notification to the relevant tax authority regarding scholarship payments, in line with the applicable *Regulation on Notifications to Tax Authorities by Other Authorities and Public Broadcasters*.

It must be ensured that individuals are adequately informed about the processing of their personal data for scholarship administration purposes. If there is any doubt, the KIT Data Protection Office must be consulted. The same applies to ensuring compliance with data protection regulations when transferring personal data to third-party funders.